

Adventistisches Klinikzentrum erhält 4,2 Millionen Dollar für Forschung

Orlando, Florida/USA, 05.08.2010/APD Das Nicholson Center für chirurgischen Fortschritt (NCSA) am Florida Hospital der Siebenten-Tags-Adventisten in Orlando/USA erhält vom US-Verteidigungsministerium einen Zuschuss von 4,2 Millionen US-Dollar (3,2 Millionen Euro), deren Zuteilung durch den US-Kongress beschlossen wurde. Mit dem Geld sollen Forschung und Einsatz von chirurgischen Robotern im zivilen und militärischen Bereich gefördert werden.

Der Zuschuss ermöglicht es dem Florida Hospital, ein Qualitätszentrum für die Anwendung und Simulation medizinischer Robotik zu schaffen. Die neue medizinische Robotikausbildung am NCSA wird den Schwerpunkt auf das Operieren mit Hilfe von Computermonitoren, das Handhaben von Medizinrobotern, medizinische Fernberatung und das Übermitteln von medizinischen Daten legen. Die Forschung soll Verbesserungen im zivilen und militärischen Gesundheitswesen bringen, die Patientensicherheit fördern, die Krankenkosten senken und Arbeitsplätze im Hightechbereich schaffen.

„Es ist wichtig, dass Ärzte Zugang zu Ausbildungseinrichtungen haben, welche die Roboter- und Simulationstechniken fördern. Das Florida Hospital schätzt es sehr, diese hervorragende Technologie zur Verfügung zu haben, an der Ärzte aus der ganzen Welt ihre Fähigkeiten und die Patientenbetreuung verbessern können“, sagte Monica Reed, Geschäftsführerin des zur Florida-Hospital-Kette zählenden „Florida Hospital Celebration Health“, in Orlando.

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat das Nicholson Center für chirurgischen Fortschritt mehr als 35.000 Ärztinnen und Ärzte

mit den modernsten Operationstechniken und -technologien im Bereich der Chirurgie vertraut gemacht.

Das 1908 gegründete adventistische Florida Krankenhaus hat sich inzwischen zu einer Hospitalkette mit 18 angeschlossenen Kliniken entwickelt. Sie ist der zweitgrößte nichtstaatliche Arbeitgeber im US-Bundesstaat Florida. In dem Krankenhausverbund werden jährlich rund 110.000 Patienten stationär und 300.000 ambulant behandelt sowie 56.000 chirurgische Eingriffe vorgenommen. Die Kliniken zählen zu den besten der Vereinigten Staaten. Die Hospitalkette ist Mitglied des Adventist Health System (AHS) und gehört zu den größten gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen der USA.

Das adventistische Akutkrankenhaus „Waldfriede“ in Berlin-Zehlendorf und die Florida-Hospital-Kette sind seit März 2008 Kooperationspartner. Inhalt der Partnerschaft sind unter anderem der Ärzteaustausch, die wechselseitige Fort- und Weiterbildung des medizinischen Personals und der Krankenhauseelsorger, medizinische Vorträge, Lernen von Operationstechniken via Telemedizin, Austausch von Behandlungsmethoden, Durchführung gemeinsamer Behandlungs- und Forschungsprojekte sowie der Austausch von Werbematerialien und -broschüren.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!